

Wie kommt der CDU-Fraktionschef mit seinem Rollstuhl in den Helikopter?

Die Firma AUER AG hat einen portablen und zerlegbaren, kleinen Treppenlift entwickelt. Der Schrägaufzug kann mit einer Rollstuhl- oder Stehplattform ausgerüstet werden. Der MOBIL-LIFT ist für den Transport zerlegbar, weist aber trotzdem eine gute Stabilität auf. Die Winkellage der Transportplattform ist variierend und anpassbar, womit unterschiedlich hohe und lange, vertikale Hindernisse überwunden werden können. Die maximale Höhenüberwindung beträgt 1.5 m. Die Einrichtung des MOBIL-LIFT ML 90 erfordert keine örtlichen Befestigungen und kein Werkzeug. Ein 12 V - Akku speist das elektrische Windengetriebe und ermöglicht mit einer Ladung ca. 25 Auf- oder Abwärtsfahrten.

Der MOBIL-LIFT eignet sich überall dort, wo permanente Einrichtungen zur Überwindung von Stufen nicht möglich sind, wie z.B. bei Ferienunterkünften, Schwimmbädern, Festbetrieben und vor allem bei Transportmitteln wie Autobusse, Schiffe, etc. Dort kann der MOBIL-LIFT für den Ein- und Ausstieg einfach mitgenommen werden. Auch eine fixe Installation ist möglich, z.B. bei Balkonen, Terrassen, Güterrampen, etc.

Der MOBIL-LIFT kann jedoch nicht alle Probleme mit Stufen und Treppen aus der Welt schaffen. Gezielt und situationsgerecht eingesetzt ist dieses Hilfsmittel aber sehr wertvoll.

Vom Helikopter aus dem Dornröschenschlaf geweckt!

Der «Bernische Verband für Behindertensport» regte schon vor 8 Jahren die Entwicklung eines portablen

Treppenliftes an. Anlässlich der BEA-Expo 1988 konnte der erste Prototyp mit der Bezeichnung «Carlift» vorgestellt werden. Die Bezeichnung weist darauf hin, dass dieser Lift vor allem für den Ein-/Ausstieg bei Reisedecken konzipiert wurde. Das clevere Produkt erlangte aber keine grosse Beachtung und Bekanntheit und verfiel in einen Dornröschenschlaf. Erst ein tragisches Ereignis erweckte wieder neues Interesse und Publizität. Ein Spinner verübte 12. Oktober 1990 ein Attentat auf den damaligen deutschen Innenminister Wolfgang Scheuble. Seither ist er Paraplegiker und auf den Rollstuhl angewiesen. Nach der Rehabilitation blieb er trotz Rollstuhl als Spitzenpolitiker tätig, wechselte aber vom Innenminister zum Vorsitzenden der CDU-Fraktion. Alle technischen und organisatorischen Probleme wurden so gut wie möglich gelöst. Aber auch als Spitzenpolitiker im Rollstuhl hat man eben so seine Transportprobleme. Ungelöst blieb: Wie kommt der Herr Minister mit seinem Rollstuhl ohne grosse Unannehmlichkeiten in den Helikopter? Eine unerlässliche Mobilität in seinem Job.

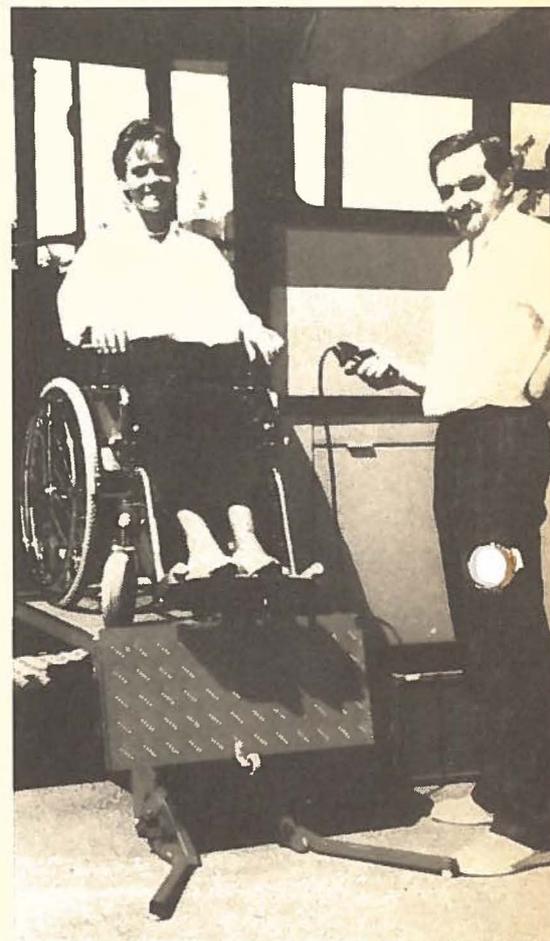
Das Kolumbus-Ei von Auer

Beim Schweizer Konstrukteur und Tüftler Peter Auer von Truttikon ZH wurde die Lösung entdeckt. Auer ist seit Jahren auf technische Geräte und Transportprobleme Behinderter spezialisiert. Er hat auch den Carlift entwickelt. Dieser portable Treppenlift wurde für den Helikoptereinsatz auf den neusten technischen Stand gebracht (heutige Bezeichnung «MOBIL-LIFT ML 90»).

Technische Daten

Tragkraft:	150 kg
Hubhöhe:	variabel, ca. 0.60 - 1.50 m
Fahrbahnträger:	max. Länge 2.50 m
Plattform:	69 cm breit, 72 cm lang
Bauart:	Leichtmetallkonstruktion
Antrieb:	12 V Elektromotoren, 1 (oder 2) Dryft-Akku 12V für ca. 25 (oder 50) Auf- und Abfahrten
Gewicht:	Basiseinheit ca. 30 kg
	Plattform ca. 12 kg
	Akku ca. 12 kg

Hersteller: Peter Auer AG,
Ausserdorf 3, 8467 Truttikon/ZH,
Tel. 052/41 21 41

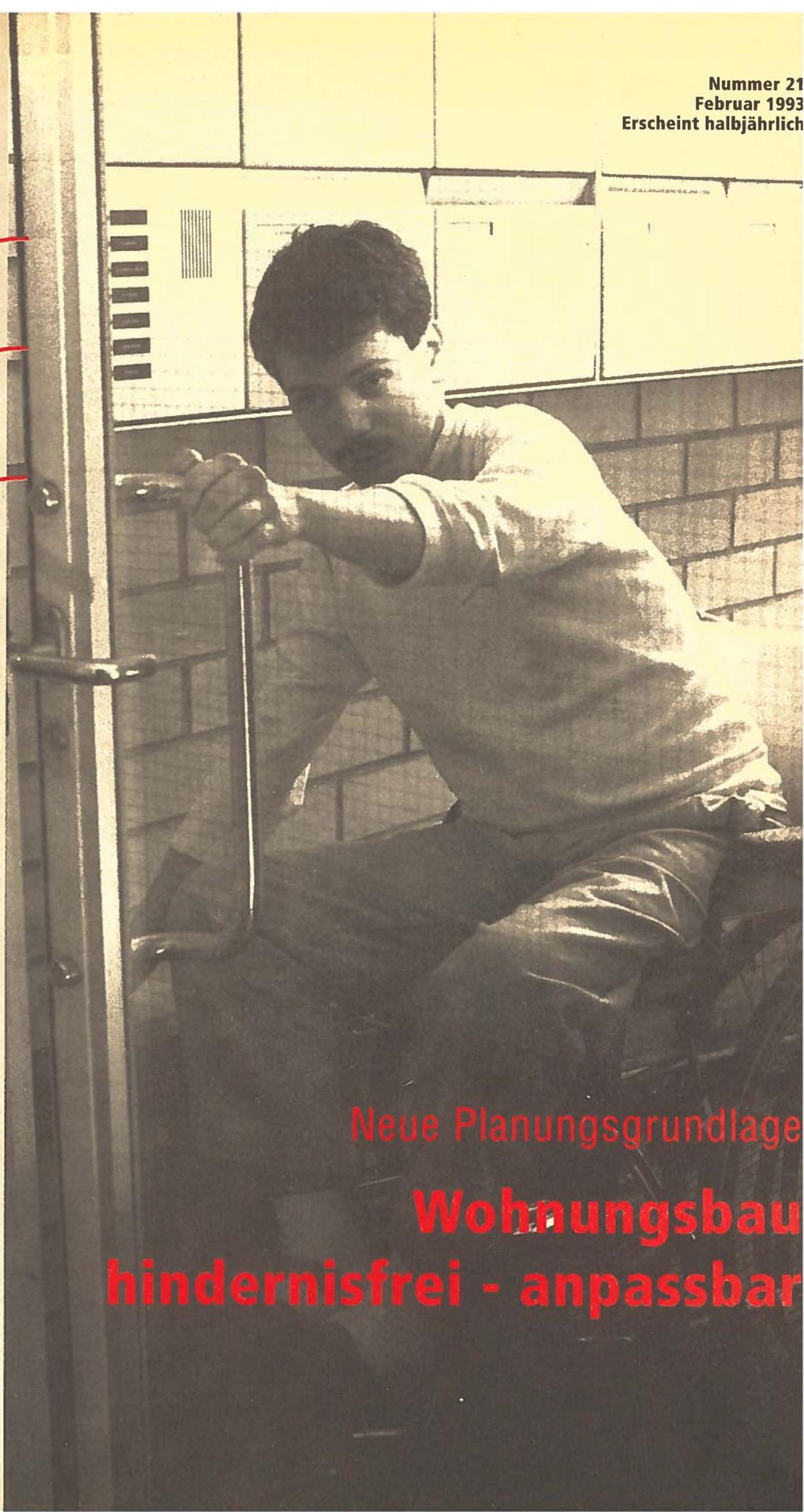


*MOBIL-LIFT ML 90 zur Überwindung von Stufen, dort wo eine permanente Einrichtung (z.B. Treppenlift, Hebebühne) nicht möglich ist, wie z.B. bei Festbetrieben und Verkehrsmitteln
Foto: P. Auer, Truttikon*

Schweizerische
Fachstelle
für
behindertengerechtes
Bauen

Centre suisse
pour
la construction
adaptée
aux handicapés

Centro svizzero
per
la costruzione
adatta
agli andicappati



Neue Planungsgrundlage
Wohnungsbau
hindernisfrei - anpassbar